

# Gruppenchronik 1974 - 1993

## Vorgeschichte – September 1973



Ingenieur Franz WEIDINGER sucht eine Möglichkeit mit seiner Jungschargruppe, Jugendliche mit 15 Jahren, die dem Jungscharalter entwachsen sind, weiter zu arbeiten.

Sein Arbeitskollege Alfred POSTL (Wölflingsführer der Gruppe 46 Kaisermühlen) begeistert ihn für die Pfadfinderarbeit. So wird in der Pfarre Stadlau vorerst eine Zweigstelle der Gruppe 46 errichtet.

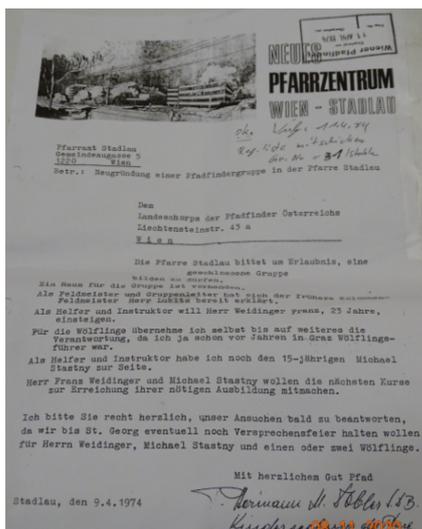


Die Meute 2 unter Balu „Alfred“ mit den Wölflingen FLECKL Ernst, KNOTZ Robert, NACHTLBERGER Andreas, NOVAK Gerhard und WIENER Michael wird gegründet.

Alle Gruppenstunden finden in der Pfarre Stadlau, in der alten Pfarrbibliothek, statt, die wir nach unseren Bedürfnissen ausgestalten dürfen.

## 1974

Der ehemalige Feldmeister Ing. Alois LUKITS (Spitzname Sheriff) ist bereit, solange als Gruppenfeldmeister für eine neue Gruppe zu fungieren, bis Franz WEIDINGER die nötigen Kurse absolviert hat und die Voraussetzungen erfüllt.



Auch Pater Hermann Maria DOBLER (Jugendseelsorger der Pfarre Stadlau und ehemaliger Wölflingsführer) ist mit dabei, die neue Pfadfindergruppe zu unterstützen. Die Basis für die Neugründung wird in vielen Gesprächen mit der Kolonnenführung unter der Leitung von KFM Konrad MÜLLER und seinem Team (Gina SCHIEDAUF und Heinz ZAUNER) bzw.



Leopold PHILIPPEK vom Landesverband Wien gelegt.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

**Am 11. April 1974 wird in einem Telefonat mit dem Landesführer Werner WEILGUNY die Pfadfindergruppe 31 Stadlau (vorerst noch mit der Kennzeichnung 31A wie Anfang) gegründet.**

Als Aufsichtsräte stellen sich REDLBERGER August, AMON Adolf und AUBRUNNER (Bipsi) Josef aus der ehemaligen Gruppe 24 Lobau und NACHTLBERGER Günter zur Verfügung. Alois LUKITS übernimmt den Vorsitz im Aufsichtsrat.

Das erste ROVER Lager findet zu Pfingsten (4 Tage) auf der Ruine Aggstein statt.

Am 24. April 1975 wird Ing. Franz WEIDINGER in der Krypta der Schottenkirche zum ersten Führer der Gruppe ernannt. Er führt die Rover.

Ab Juni 1975 finden die Gruppenstunden in den Jungscharräumen statt.



## **1975 / 1976**

Um die junge Pfadfindergruppe bekannt zu machen, treffen sich am 23. Oktober 1975 alle Gruppen der Kolonne 21/22 und ziehen, begleitet von einem Musikzug, durch Stadlau. Am Sportplatz der Pfarre wird ein Schaulager aufgebaut. 10 Rover und die ersten Explorer werden aufgenommen.

Bei der Aufsichtsratssitzung vom 19.11.1975 wird Leopold BENARSKY zum ARO gewählt, Helga MUSIL übernimmt das Amt des Kassiers von Hrn. REDLBERGER und Ingrid WITIBSCHLAGER ist nun Schriftführerin. Poldi nominiert Peter HOLCZEK zum ARO Stellvertreter.

Birgit HAMBURGER übernimmt am 11.12.1975 die Leitung der Wölflinge.

Da die Gruppe dringend Geld für diverse Anschaffungen benötigt, nimmt sie erstmals am Weihnachtsmarkt der Pfarre teil. Diese Tradition ist bis heute erhalten geblieben.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Am 09. Dezember 1975 wird Ing. Franz Weidinger zum Gruppenfeldmeister ernannt und löst Alois LUKITS, der krankheitshalber ausscheiden muss, ab.

Im Jänner 1976 nehmen erstmals Wölflinge an einem Schwimmwettkampf im Floridsdorfer Hallenbad teil. Leider nur mit einer kleinen Staffel (Martin Witibschlager, Thomas Täuber, Mario Winnik und Ralph Hamburger), da noch zu viele Nichtschwimmer unter uns sind.

Mitte Februar 1976 erscheint die erste Ausgabe der neuen „Kleinen Gruppenzeitung“. Die Gestaltung hat Horst HAMBURGER übernommen.

Die Explorer Patrouille Fledermaus (Kornett Wolfgang Hübel) fährt am 20./21. März 1976 auf ein Winterlager auf den Pfaffensattel. Trotz 1,5 m Schnee und minus 14°C war uns mit unserer guten Ausrüstung auch in der Nacht nicht kalt.



Birgit Hamburger (Akela) wird am 22.04.1976 in der Kirche am Leopoldsberg zum Hilfswolfmeister ernannt.

Die Rover (Maat Herbert Gungal) nehmen an der Härtewanderung (01.-02.05.1976) der Kolonne teil ca. 70 km in 26 Stunden) und belegen den 1. und 3. Rang!!

Ein weiteres Schaulager findet im Juni 1976 statt, bei dem einige Wölflinge zu den Spähern überstellt werden. Es sind somit alle Bubenparten in der Gruppe vertreten.

Zu Pfingsten (04.-07.06.1976) führen die Explorer ein Wanderlager vom Tragöß über den Hochschwab nach Aflenz durch.

Das Sommerlager findet für WiWö vom 03.07. – 11.07. am Triebenhof bei Murau / Stmk. statt. Als Lagerköchin fungiert Gerti Benesch. Der Lagerplatz für die Explorer und Rover liegt ca. 10 Minuten entfernt.

**1976 / 1977**

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Nach 1,5 Jahren ist es uns endlich gelungen, in der Pfarre einen eigenen, ca. 30m<sup>2</sup> Raum im zweiten Stock des Jugendheims (samt Mietvertrag) zu bekommen!!! Wir brauchen jedoch noch Sessel und Tisch ...

Gottfried MECHES übernimmt die Führung der Späher. Mangels ausreichender Anzahl an Führern werden nun auch einige Rover als Assistenten in der stetig wachsenden Pfadfindergruppe eingesetzt.



Pater Hans SCHWARZL ist ab September Kurat für Sp / Ex und Ro, Pater DOBLER betreut die Wölflinge.

Mitte Oktober findet in Hirschstetten ein Schaulager samt Geländespiel mit dem Ziel „Werbung“ für Späher statt.

Am 26. Oktober veranstalten wir vormittags ein Fußballspiel gegen die Jungschar, am Nachmittag folgt ein Ausflug mit den Eltern samt Jause.

Unsere Wölflinge fahren vom 30.10. bis 01.11.1976 auf Herbstlager ins Schloss Wildegg. Zur selben Zeit erleben Späher, Explorer und Rover auf den TÜPL in Korneuburg ein Kurzlager.

Die Kolonnen Kornettenschulung der Späher führt uns heuer vom 13./14.11.1976 auf den Truppenübungsplatz in Korneuburg.

An den vier Advent Wochenenden findet der Adventbasar der Pfarre Stadlau statt, an dem wir uns mit Selbstgebastelten beteiligen.

Erstmals beteiligen wir uns am Pfarrball im Jugendhaus (22.01.1977). Die Rover dekorieren den Turnsaal, Bagheera übernimmt die Garderobe und die Explorer kellnerieren.

Beim Skiwettkampf am Annaberg (23.01.1977) erreicht Wolfgang MOSOR in der Kategorie Jugend II und Manfred RICHTER in der Kategorie Männer jeweils den 6. Platz.

Unsere Rover arbeiten am 13. Feber 1977 an einem Sozialunternehmen der Kolonne „Dachdecken in Poysdorf“ mit.

Späher und Explorer nehmen erstmals an Kolonnenwettkämpfen teil.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Die „Kleine Gruppenzeitung“ wird umgetauft und erscheint ab Februar 1977 als „WöSpExRo31“.

Herbert Gungal erhält am 22.02.1977 im Leosaal am Stephansplatz die Ernennung zum Hilfs Rover Meister. Gleichzeitig wird Birgit Hamburger zur Wölflingsmeisterin ernannt.

Zum 120. Geburtstag unseres Gründers treffen wir uns am 20.02.1977 in Kaisermühlen bei der Gruppe 46. In allen Sparten finden unterschiedliche Aktivitäten statt. Der neue Rover Otto Ledermüller legt feierlich sein Pfadfinderversprechen ab.

Der Georgstag ist in diesem Jahr eine Veranstaltung des LV Wiens und führt uns am 24.04.1977 in den Augarten.

4 wagemutige Rover (Günter, Gogo, Poldi und Mani) und Horst nehmen am 21./22.05.1977 an der sehr feuchten HW im Raum Baden teil.

Das Pfingstlager (28. – 30. 05.1977) der Wölflinge findet in Alkhoven bei Linz, jenes der Späher und Explorer in Korneuburg statt. Auch das Sommerlager der WiWö führt uns nach Alkhofen.

Der Explorer Landesverbands Patrullenwettkampf (Floßbau, Theaterkritik und 24 Stunden Wanderung) endet mit einem ausgezeichneten 4. Platz unserer Patrouille Survival (unter 46 Patrullen).

Die Rover zieht es von 08.06. – 12.06.1977 unter dem Motto „Zivilisationslos leben“ auf die Dürre Wand (Gauermannhütte).

Im Juni 1977 entsteht die erste Mädchensparte. Drei Caravelles (Christine Bednarsky, Uschi Patka) WEIDINGER



Renate Ledermüller, werden von Asta geführt.

Das Sommerlager (03. – 17. Juli 1977) der Späher und Explorer muss kurzfristig von Oberwart (Doppelbuchung) nach Stanz im Stanzertal verlegt werden.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Michael STASTNY beendet mit Ende des Arbeitsjahres seine Tätigkeit in der Pfadfindergruppe. Mit ihm endet ein Stück Geschichte der Gruppe 31 Stadlau.

## 1977 / 1978

Otto LEDERMÜLLER fühlt sich dazu berufen das Priesteramt zu ergreifen und übersiedelt zu Schulanfang in seine Ausbildungsstätte.

Nachdem alle Rover gruppenintern Führungsarbeiten übernommen haben, oder beim Bundesheer dienen, „löst“ sich die Rotte auf.

Die nächste Mädchensparte wird gegründet. Karin SCHROLL beginnt mit 9 Wichteln (BENESCH Doris, BRUNNSTEINER Eva, HAMBURGER Sonja, KALBACHER Maria, NOVAK Martina, SCHRAMMEL Brigitte, SCHRAMMEL Erika, THEISS Karin, SIHN Claudia). Um die Mädchensparte offiziell in unsere Gruppe einzugemeinden, wird ein diesbezügliches Ansuchen am 11. Oktober 1977 an den LV abgesandt und kurz darauf genehmigt.

Ein neuer Aufsichtsrat wird gewählt (08.09.1977). Peter HOLCZEK



übernimmt das Amt des ARO's, Dr. Martin MECHEŠ den Kassier und Gerti BENESCH ist nun Schriftführerin.

Das Oktoberfest am 25.09.1977 in der Pfarre ist eine Werbeshow zum Thema „3 Jahre Gruppe 31 Stadlau – 15 Jahre Kolonne Wien 21/22“. Wir marschieren, begleitet vom neuformierten Musikzug der Gruppe 8, durch die Straßen Stadlaus. Nach der Feldmesse am Sportplatz der Pfarre wird eine Ausstellung eröffnet.

Bei der Landesführertagung (08./09.10.1977) werden neue Arbeitsrichtlinien für die Sparten ausgearbeitet. Es folgt die Umstellung auf das 8 Schwerpunkte Programm.

Am 15.10.1977 übernimmt Pater Josef KELER (er war einst selbst Pfadfinderführer) die Stelle als Pfarrer in Stadlau.

Wir nehmen am Weihnachtsbasar an den vier Adventwochenenden teil. Eine Adventwanderung in Begleitung von Pater Hans SCHWARZL führt uns in die Lobau.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Am 08.12.1977 findet in der Krypta der Schottenkirche die Ernennung von Franz WEIDINGER zum Gruppenfeldmeister statt.

Anfang Jänner 1978 erklärt sich Werner KLEIN (Hasi) bereit bei den Spähern mitzuhelfen und ist bereits am Landesskiwettkampf (29.01.1978) mit an Bord.

Seitens der Pfarre erhalten wir im Frühjahr 1978 im Keller des Jugendheims, in der ehemaligen Werkstatt, einen zusätzlichen Raum für unsere Gruppenstunden.

Die CaEx fahren zu Ostern (24.-27.03.1978) aufs Winterlager am Pfaffensattel (Höhlenerforschung).

Am 15.04.1978 wird Gottfried MECHEs in der Krypta der Schottenkirche zum Hilfs Späher Meister ernannt.

Am 07. Mai 1978 laden wir Freunde, Verwandte und Bekannte zu Stadlauer Auto Rätsel Rally STAR 2 ein.

Das Pfingstlagerlager (12.05. – 16.05.1978) der Wichtel und Caravelles findet in Stanz / Mürztal statt, Wölflinge fahren mit Birgit nach Alkhoven und die Späher und Explorer verbringen die Zeit in Loretto.

In Stanz findet das zweiwöchige SOLA (01. -15.07.1978) der Wichtel, Späher und CaEx (nach einwöchiger Wanderung) statt. Unsere Wölflinge fahren wieder nach Alkhoven.

Birgit HAMBURGER legt mit Ende des Arbeitsjahres ihre Funktion als Wö Führerin zurück.

## **1978 / 1979**



Neue Führer kommen hinzu: Heinz PATKA übernimmt die Wölflinge, die Explorer und Rover.



Manfred RICHTER  
Günter PAYERL die



Wichtel und Wölflinge werden in zwei Völker und zwei Meuten aufgeteilt. Asta Weidinger führt das zweite Wichtelvolk, Franz Weidinger die zweite Wölflings Meute.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Herbert BIER unterstützt ab sofort den Gruppenführer Franz.

Nach einem Jahr „Kunstpause“ haben wir wieder eine Rover Rotte mit 5 Jung- Rovern (KEMEDINGER Karl, GUNGAL Franz, HAMMERL Karl, HÜBEL Wolfgang, MOSOR Wolfgang).

Der Stand der Gruppe ist auf 130 Kinder und 17 Führer gewachsen, daher wird im Aufsichtsrat beschlossen, die Organisation von Gruppenveranstaltungen zu übernehmen.

Der Künstler Hermann BISCHOF hat für unsere Gruppe ein großes



Glasmosaik gestaltet, welches neben dem Schaukasten im unteren Pfadfinderheim aufgehängt wird.

Im September organisiert Franz Weidinger ein gut besuchtes Führerwochenende im Dunkelsteiner Wald.

Am 22.10.1978 findet das inzwischen traditionelle Oktoberfest statt, bei dem auch eine Musikkapelle aus Stanz auftritt.

Der heurige Gruppenausflug am 26.11.1978 unter dem Motto „gemeinsam unterwegs“ führt uns von Groß Enzersdorf über das Lobau Museum zur Esslinger Furt.

Der Weihnachtsbasar 1978 wird von vier auf drei Wochenenden reduziert.

Unsere Wichtelführerin Karin SCHROLL wird am 14.12.1978 in der Krypta des Schottenstifts zur Hilfs Wichtel Meisterin ernannt.

Die ersten Wichtel werden zu den Guides überstellt. Uschi PATKA übernimmt mit Unterstützung der Gruppenführung den Guides – Trupp am BiPi Tag 1979.

Eva GOLLICH (Balu) und Gitti DENK (Kaa) unterstützen ab dem Frühjahr 1979 die Wölflingsführung.

Hermann Bischof organisiert am 20./21.01.1979 ein Gruppen Ski-Training in Maria Laach am Jauerling als Vorbereitung für den Skiwettkampf des LV Wiens am 28.01.1979 in Langenwang (Späher) bzw. in Mitterbach (alle

# Gruppenchronik 1974 - 1993

anderen Sparten). Dort erreicht Andrea SCHROTH sensationell den 2. Rang bei den Caravelles.

Asta WEIDINGER und Manfred RICHTER werden am 22.02.1979 in der Schotten Krypta zu CaEx Hilfs Meistern ernannt.

Da ein Pfadfinderführer auch eine gute Ausbildung haben soll, findet am 03./04. März 1979 in Dunkelstein bei Pernitz in der Kolonne erstmals ein AKO statt, an dem 7 Pfadfinderführer aus unserer Gruppe teilnehmen.

Zwischen 11. und 16. April 1979 verbringen die Explorer das Osterlager am Ramssattel. Zur gleichen Zeit fahren die Rover nach Stanz, um den Lagerplatz und das Bauernhaus so herzurichten, dass sowohl das Pfingstlager, als auch das Sommerlager dort abgehalten werden kann.

Das Pfingstlager 02.-04.06.1979 verbringen die WiWö in Stanz, die GuSp in Loretto, die Explorer machen eine Wienerwaldwanderung (von Baden nach Tulln) und die Rover organisieren ein Survival Training.

Ein Teil unserer Explorer nimmt am 15.05.1979 an der Spatenstichzeremonie für die neue Maria Hilf Kirche statt.

Die Rover haben sich für das Jamboree in Persien angemeldet, welches aufgrund des Umsturzes jedoch abgesagt wird.

Ein gemeinsames Sommerlager vom 29.06. – 13.07.1979 führt uns wieder nach Stanz im Mürztal. Leider war uns das Wetter nicht gut gesinnt. Es regnete und regnete und regnete .....

## **1979 / 1980**

Die Pfadfindergruppe mietet die zweite Hälfte des Kellerraums im neuen Pfarrhaus Stadlau und hat so mehr Platz für die Kinder und Jugendlichen.

Im Aufsichtsrat begrüßt ARO Peter Hoczek die neuen Mitglieder Leopold BUCHMANN, Hrn. und Fr. Fischer. Leopold Bednarsky scheidet aus dem AR aus. Ernst PATKA hat inzwischen die Gruppen Kassa übernommen.

Herbert BIER übernimmt die Leitung des Spähertrupps, Michael BARTAK steht ihm zur Seite. Bei den Guides steigt Sissi STROBEL in die Führungsarbeit ein.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Unsere Gruppe ist inzwischen die mit den meisten Mitgliedern in der Kolonne und die drittgrößte in Wien!!!

Am 21.10.79 beteiligen wir uns an der Festveranstaltung „60 Jahre Salesianer Don Bosco“ in Stadlau.

An drei Adventsonntagen findet wieder der Weihnachtsbasar in der Pfarre statt.

Im Jänner (26./27.01.1980) organisiert Hermann BISCHOF ein Skitraining am Semmering (Schottwien), und wir nehmen am Skiwettkampf der PPÖ am 24.02.1980 teil.

Das neue Pfarrzentrum in Maria Hilf ist inzwischen fertiggestellt und wird am 23.03.1980 eröffnet. Eine Abordnung der Gruppe nimmt an den Eröffnungsfeierlichkeiten teil.

Traditionell findet das Explorer Osterlager am Ramssattel statt, diesmal gemeinsam mit den Ex der Gruppe 58.

Das Ritterspiel der WiWo zu Pfingsten (23. – 27.05.1980) findet in Stanz statt. Die GuSp machen ein Wanderlager (Weichtalhaus, Lienthaler Hütte, Schoberalm, Öhler Haus, Gauermann Hütte, Tablerhöhle).

Karin SCHROLL (Wichtel) und Heinz PATKA (Wölflinge) werden am 19.06.1980 zum Meister in ihrer Stufe ernannt.

Am SOLA zieht es die WiWö (27.06. – 11.07.) und Guides (28.06. – 06.07.1980, gemeinsam mit Guides der Gruppe 90) nach Stanz, die Späher vom 12.07. – 24.07.1980 nach Fulpmes (Tirol), die Explorer vom 09.08. – 17.08.1980 ins Waldviertel und die RaRo fahren vom 19.07. – 03.08.1980 nach Norwegen (Wanderlager in der Gegend von Oslo).

## **1980 / 1981**

Die Wölflings Meuten und Wichtel Völker werden wieder zusammengelegt, dafür der Späher Trupp geteilt. In diesem Jahr gibt es keine CaEx Sparte, da Manfred RICHTER aus beruflichen Gründen seine Führertätigkeit aussetzen muss. Alle Jugendlichen werden zu den RaRo überstellt. Die Truppführung der Späher übernimmt Robert MOOSGÖLLER.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Es herrscht akuter Führermangel bei 170 zu betreuenden Kindern und Jugendlichen. Aufgrund der Anzahl der Kinder gibt es zwei WiWö Meuten (Sioni und Kala Nag).

Am 18.10.1980 findet ein Schaulager in der Hagenmüllergasse zum Thema „25 Jahre Salesianer Don Bosco in Österreich“ statt, an dem wir uns beteiligen.

Anlässlich des Nationalfeiertags am 26.10.1980 veranstaltet der Landesverband Wien eine Fußgänger Rätselrally quer durch die Wiener Innenstadt.

Ein gemeinsamer Gruppensonntag mit anschließender Filmvorführung und einem Postenlauf findet am 23.11.80 statt.

Im Zug der Waldweihnacht am 21.12.1980 im Hillerwald finden Überstellungen und Verleihungen statt.

Zu Pfingsten fahren die Wi/Wö zur Familie Pirchegger nach Leopersdorf bei Stanz. Das PfiLa der Späher findet vom 06. -08.06.1981 statt.

Das SOLA der Wölflinge findet vom 03.07. – 18.07.1981 in Alkhofen statt. Vom 04.07. – 18.07.1981 lagern die GuSp am SOLA in Pöllau / Hinterbrühl. Die Wichtel verbrachten ihr SOLA in Ebensee am Traunsee,

## **1981 / 1982**

Peter HOLCZEK beendet seine langjährige Arbeit als Aufsichtsratsobmann. Neuer Obmann wird Ing. Franz Weidinger, der sich aus der Führertätigkeit zurückzieht und seine Pfadfinderarbeit etwas einschränken möchte.

Ernst PATKA übergibt das Amt des Kassiers an Leopold BUCHMANN, Brigitte EBERTZ übernimmt den Schriftführer.

Günter PAYERL übernimmt mit 12.10.1981 die Gruppenführung, Heinz PATKA ist sein Stellvertreter.

Unser Kurat Pater Hermann Maria DOBLER verabschiedet sich am 19. September 1981, nach 24 Jahren Tätigkeit in der Pfarre Stadlau, und übernimmt ein neues Aufgabengebiet in Landeck. Pater Franz HAUSER startet im Oktober 1981 sein neues Amt als Gruppenkurat.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Sissi STROBEL verlässt aus beruflichen Gründen Österreich in Richtung England und übergibt den Guides Trupp an Christa Meches.

Zur musikalischen Unterstützung der Gruppe wird mit Hilfe von Prof. Leopold BUCHMANN und Wolfgang STEINHARDT der Musikzug der Gruppe 31 gegründet. Eine Blockflöte, 4 Fanfaren und 6 Trommeln spendet Wolfgang als Startkapital.

Am 11. Oktober 1981 organisieren die Guides und Späher ein Schaulager beim großen Schilloch (Lobau). Pater Hauser eröffnet mit einer Feldmesse und am Nachmittag findet ein Familienspiel statt.

Wie in den letzten Jahren beteiligen wir uns am Weihnachtsbasar in der Pfarre.

Zu Pfingsten fahren die meisten Stufen nach Loretto, nur die CaEx organisieren ein Wochenendlager im Raum Glognitz in Form eines Geländespiels.

Zur Sommwendfeier findet ein Väter Fussball- und ein Mütter Völkerballturnier in der Pfarre mit unterschiedlichen Erfolgen statt.

Das Sommerlager führt uns von 03.07. – 17.07.1982 nach Bischofshofen. Dort werden GuSp zu CaEx überstellt, womit wieder alle Sparten besetzt sind.

## **1982 / 1983**

Der Musikzug erhält eine Musikzugstandarte mit Fr. HÄMMERLE als Fahnenpatin. Diese wird am 26.10.1982 feierlich eingeweiht.



Bei der jährlichen Pfadfinderlotterie verkauft die Gruppe mehr als 10.000 Lose. Damit erreicht sie mit Abstand den ersten Platz in ganz Österreich.

Wichtel und Wölflinge besuchen im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier das geriatrische Zentrum im SMZ Ost. Menschen, die in diesem Altersheim untergebracht sind,

# Gruppenchronik 1974 - 1993

bekommen fast nie Besuch und freuen sich besonders über diese gemeinsame Feier.

Die Gruppe umfasst derzeit 129 registrierte Mitglieder (incl. MA und AR).

Das PfiLa der Späher findet von 21.-23. Mai 1983 in Niedernondorf bei Zwettl statt. Die CaEx zieht es ins Leithagebirge.

Ganz schwach besetzt sind die RaRo mit jeweils einer Person am Bundes Pfingst Treffen in Rechnitz.

Am 05. Juni 1983 veranstalten wir eine Autorätsel Rally „Star 3“ und am 11. Juni nehmen wir an einem Väter Fussball Turnier teil.

Das SOLA führt die WiWö, GuSp und Ca nach Gramatstetten (bei Loosdorf), die Explorer machen ein Wanderlager.

Am 15.07.1983 macht sich die Rover Rotte unter der Leitung von Wolfgang MOSOR und in Begleitung von Otto LEDERMÜLLER als geistlicher Beistand in Richtung Norden auf zur „Expedition Norge 83“. Die nächsten 15 Tage werden ein Abenteuer der Sonderklasse mit Eindrücken, die wir nie vergessen werden. 16 Stadlauer machen Norwegen „unsicher“. Dieses Gemeinschaftserlebnis schweißt uns sehr zusammen.

## **1983 / 1984**

Im Sommer wird das Pfadfinderheim renoviert und auf Hochglanz gebracht. Die Vorbereitungen für unsere Jubiläumsveranstaltungen laufen auf an.



Zur Finanzierung und Instandhaltung von Musikinstrumenten wird im Gruppenrat eine Bausteinaktion (öS 10,-) für den Musikzug einstimmig beschlossen. Start der Verkaufsaktion ist der 05. Oktober 1983.

Unter dem Motto „300 Jahre Türken“ veranstalten wir am 26. Oktober 1983 eine Sternwanderung durch die Lobau.

# **Gruppenchronik 1974 - 1993**

Wie in den letzten Jahren findet in der Pfarre ein Weihnachtsmarkt an drei Wochenenden Ende November/Dezember statt, an dem wir uns beteiligen.

Am 01. Dezember 1983 wird Andreas SCHEINAST in der Schottenkrypta zum Rover Hilfsmeister ernannt.

Start des Jubiläumsjahres am 31.01.1984 mit Festmesse und Versprechensfeier.

Die Pfadfindergruppe feiert das 10 jährige Jubiläum und veranstaltet einen eigenen Ball am 25.02.1984 in den Räumlichkeiten der Pfarre Stadlau. Auch eine eigene Festzeitschrift wird aufgelegt.

Caravelles führen an zwei Nachmittagen im März eine Schuhputz Aktion im Donauzentrum durch. Der Erlös wird am Georgstag für soziale Aktivitäten gespendet.

Am 07.04.1984 übernimmt Marianne KRENAUER die Gruppenkassa von Leopold BUCHMANN.

Die WiWö fahren zu Pfingsten nach Baden, die GuSp machen ein Wanderlager im Kamptal.

Vom 27. – 29. April 1984 organisieren wir eine Festakademie im Theatersaal (Festredner Alois LUKITS) mit Ausstellung im Turnsaal. Zusätzlich laden wir am Samstag ab 15:00 Uhr zum Heurigen (Musik Bertl Gipfl und Freund) und präsentieren am Sonntag ein Schaulager samt Feldmesse und am Nachmittag einen Familien Wettkampf im Pfarrgelände. Ursi BUCHMANN erhält vom KFM Konrad MÜLLER die Diamantkordel!

Erstmals führen wir eine Wallfahrt durch. Am Sonntag, 17.Juni 1984, fahren Pfadfinderführer und einige Eltern auf den Mariahilfberg.

Am Sommerlager in Pusterwald (30.06. – 14.07.1984) findet ein Besucherwochenende statt, wo die Eltern zwei Tage lang „Pfadfinderlager“ miterleben dürfen. Bereits eine Woche vor Lagerbeginn muss der Lagerplatz und das Quartier unseren Bedürfnissen adaptiert bzw. gründlich gereinigt werden.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Mit Ende des Arbeitsjahres beenden ARO Franz WEIDINGER, AR Mitglied Waltraud NACHTLBERGER und Ca Pfadfinderführerin Asta WEIDINGER ihre Tätigkeit.

## 1984 / 1985



Reinhard SIEGL übernimmt am 17.10.1984 das Amt des Aufsichtsratsobmanns, Herbert ZIMAK die Funktion des Schriftführers.



Prof. BUCHMANN und W. STEINHARDT legen ihre Ämter im Musikzug zurück und somit wird der Musikzug eingestellt.

Wir nehmen wieder am inzwischen nur mehr an einem Wochenende stattfindenden Weihnachtsbasar in der Pfarre teil.

Der 18.05.1985 ist für unseren Heurigenabend, an dem auch drei Heurigenspieler „Wiener Spatzen“ für gute Unterhaltung sorgen, reserviert. Gleichzeitig bauen wir auch ein Schaulager auf.

Zu Pfingsten fahren die WiWö nach Baden, die GuSp auf den Ramssattel, die CaEx machen ein Wanderlager im Leithagebirge und die RaRo fahren auf ein internationales Treffen in Laxenburg.

Das SOLA führt die WiWö nach Kritzendorf, die GuSp nach Niedernondorf (nahe Zwettl), die CaEx auf den Ramssattel und die RaRo an den Wörthersee.

## 1985 / 1986

Gerti BENESCH und Peter HOLCZEK scheiden aus dem AR aus.

Der untere Gruppenraum erhält neue Sessel.

Über das verlängerte Wochenende rund um den 26.10.1985 fahren die WiWö auf das erste, gemeinsame Kolonnen WiWö Lager in Loretto (Bgld.).

Wir nehmen an den üblichen Veranstaltungen wie Weihnachtsbasar und Pfarrball (Rover fungieren als Kellner) teil.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Am 24. Mai findet in der Pfarre ein Schaulager mit Heurigenabend samt Musik (Bertl & Bertl) statt.



Die Pfingstlager fallen leider der Atom Katastrophe in Tschernobyl zum Opfer. Die Böden sind zur Zeit so verstrahlt, dass wir es nicht riskieren wollen, auf Lager zu fahren.

Am 19.06.1986 verliert einer unserer Explorer - Kurt HOLCZEK - durch ein tragisches Unglück sein Leben. ***Er wird uns immer in Erinnerung bleiben!***

Das gemeinsame Sommerlager führt uns vom 27.06. – 06.07.1986 wieder nach Pusterwald (Stmk.), welches durch das Begräbnis am 04.07. kurzfristig unterbrochen wird.

Unser Kurat, Pater Franz HAUSER (Hathi – der weise Elefant), wechselt ins Militär und betreut als katholischer Seelsorger die NÖ Garnisonen.



## **1986 / 1987**

Heinz PATKA übergibt nach acht Jahren die Truppführung der Wölflinge an Sabine SIEGL und zieht sich aus der Führungsriege zurück.

Erstmals arbeiten wir am Stadlauer Kirtag (20./21.09.1986) am Buffet im Garten mit.

Pater BOSCH übernimmt die Seelsorgearbeit für unsere Gruppe für ein Jahr.

Beim traditionellen Weihnachtsbasar öffnen wir diesmal zusätzlich einen eigenen Punschstand vor der Kirche. Aus dem Erlös werden neue Zelte, Geschirr und sonstiges Material angeschafft.

Am 04.12.1986 wird Renate RAFFENSTEIN in einer Feier bei der Kolonne II/XX zur Guides Assistentin ernannt.

Die Explorer organisieren ein Adventlager am Anabichl in NÖ für die gesamte Gruppe.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Im Feber (14.02.1987) veranstaltet die Gruppe einen eigenen Pfadfinderball in den Räumlichkeiten des Jugendheims der Pfarre Stadlau.

Bei der Führerernennung in der Gruppe 36 am 22.04.1987 am Kagraner Anger wird Erika SCHRAMMEL zur Ca Assistentin und Peter POSTNER zum Ex-Assistenten ernannt.

Bei der Gruppe 36 feiert die Kolonne XXI/XXII am 25.04.1987 ihr 25jähriges Bestehen. Die Festansprache hält LFM Leopold PHILIPEK.

Am Edelhof bei Zwettl gestaltet die Kolonne XXI/XXII zu Pfingsten (05.-09.06.1987) ein gemeinsames Lager aufgrund des 25 jährigen Jubiläums.

Sehr erfolgreich schlagen sich unsere Teilnehmer an der Jubiläums Rätselrally mit den Plätzen 1, 3, 4, 9, 13, 23, 27,.....

Die Sommerlager führen die Wi/Wö, Gu und Ca nach Annaberg (03.-11.07.1987), die Späher fahren nach Rams (Eselsberg) bei Kirchberg.

Am 08.07.1987 verstirbt unser erster GFM Ing. Alois LUKITS.

## **1987 / 1988**

Seit 10 Jahren gibt es nun Mädchen in der Gruppe, nach dreijähriger Pause auch wieder Ranger. 1976 erfolgt in Österreich der Zusammenschluss des Buben- und Mädchenverbands und am 15.09.1977 fand der erste Wichtel Heimabend in unserer Pfadfindergruppe statt. Gleichzeitig entstand der erste Caravelles Trupp. Erst zwei Jahre später bildete sich der erste Guides Trupp.

Am 26./27.09.1987 veranstalten wir ein Schaulager in der Pfarre.

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Pfarre findet am 28./29.11.1987 statt.

Sabine SIEGL (Balu) wird am 09.12.1987 in der Kirche St. Oswald am Khleslplatz zur Wölflings Instruktorin ernannt.

Die GuSp veranstalten zu Ostern (28.-30.03.1988) ein Wanderlager mit Ausgangspunkt Pottschach in Richtung Payerbach Reichenau.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Am Georgstag 24.04.1988 wird Liane SIEGL im Rahmen der Kolonnenveranstaltung zur Ranger Instruktorin ernannt.

Für die gesamte Pfarre wird am 24.05.1988 ein Heurigenabend und am 14.05.1988, nach einer gemeinsamen Gruppenmesse, eine Sternwanderung veranstaltet.

Unter dem Motto „Ein lustiger Sonntag im Grünen“ veranstalten wir am 15.05.1988 eine Familien Rätsel Wanderung.

Die RaRo nehmen zu Pfingsten (21. – 23.05.1988) am Bundestreffen in Iglis (Tirol) teil, die Caravelles (rund um die Ruine Aggstein) machen ein Wanderlager, die GuSp fahren nach Payerbach Reichenau und wandern nach Pottschach und die WiWö verbringen ihr Lager in Annaberg.

Das Gruppen Sommerlager führt uns wieder in den Pusterwald.

## **1988 / 1989**

Vier Spartenführer verlassen die Gruppe 31 Stadlau - Es ist ein schwieriges Jahr, das uns aber wieder zusammenschweißt.

Unser ehemaliger Kurat und jetziger Militärseelsorger in Langenlebarndorf ermöglicht den Ra/Ro der Kolonne XXI/XXII die Teilnahme an einer Nachtflug- und Lösch -Vorführung am 04.10.1988.

Die RaRo haben sich das Jahresthema „ein Brunnen für Pater Kieseling“ gewählt. P. Kiesling ist ein Stadlauer Missionar der SDB in Kenia. In seinem Wirkungsgebiet (in der Grösse von NÖ) fehlen viele Brunnen in den einzelnen Dörfern. Alle Aktivitäten werden für diese Aktion gespendet.



Am 12./13.11.1988 nehmen die Ranger (als einzige reine Mädchen Gruppe) an der Härtewanderung teil.

Der Weihnachtsbasar der Pfarre Stadlau findet am 26./27.11.1988 statt.



# Gruppenchronik 1974 - 1993

Wir organisieren ein Adventlager in Schottwien (10./11.12.88). Im Zuge der Versprechensfeierlichkeiten erhält Späher Siddi KUMAR erstmals in der Gruppe den **Buschmannsriemen** verliehen!!

Am Adventlager wird Pater Franz LEBITSCH als neuer Kurat in unsere Gruppe aufgenommen. Er hat bereits als Kind sein Pfadfinderversprechen abgelegt und ist nun nach 22 Jahren wieder aktiv.

Bei den GuSp findet vom 05.-08.01.1989 eine Kornettenschulung auf der Franz Merzhütte in Baden statt.

Trotz aller Turbulenzen veranstalten wir am 14.01.1989 erstmals in den Räumlichkeiten der Pfarre einen Pfadfinderball unter dem Motto „Willkommen in Frankreich“.

Im Zuge des Georgstags säubern wir die Lobau. Der Ausgangspunkt ist Groß Enzersdorf und die Aktion endet beim Lobau Museum. Gemeinsam mit allen anderen Gruppen der Kolonne treffen wir am späteren Nachmittag im Donaupark zu einer Abschlusskundgebung zusammen.

Zu Pfingsten schlägt es die WiWö auf den Annaberg, GuSp und Caex nach Niedernondorf und die RaRo fahren mit dem Fahrrad auf das Unternehmen Gelsendippel in Tulln.

Das Sommerlager der WiWö und GuSp findet vom 07.-16.07.1989 in Pusterwald statt. Die CaEx fahren auf das Bundeslager „Reblaus 89“ (08.-17.07.1989) in Apetlon (Bgl.) und die RaRo zieht es nach Klagenfurt (29.07.-06.08.1989) in die Don Bosco Pfarre Siebenhügel (Gastgeber Pater Hans Randa).

Ende August führen die CaEx eine 3-Tageswanderung am Salzburger Unterberg (Zepezauerhaus über den Dopplersteig – Geiereck – Slbg. Hochthron – Besuch der Eishöhle – Schettenberger Sattel mit Abstieg in die untere Ristte) durch.

**1989 / 1990**

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Die Gruppe feiert ihren 15. Geburtstag. Als Geschenk gibt es zum Jubiläum neue, gruppeneigene – von Andreas KRENAUER entworfene – Gruppenhalstücher. Das Halstuch wird in schwarzer Farbe, gestaltet mit weiß/roter Borte und aufgesticktem Stadlauer Wappen ausgeführt. Die ersten Exemplare organisiert Liane SIEGL aus Thailand.



Anlässlich des Jubiläums wird auch ein eigenes Gruppenbild angefertigt. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Aktion „Ein Brunnen für Pater Kiesling“ zu Gute.

In der Generalversammlung wird die Einführung einer einmaligen Einschreibgebühr für Abzeichen, Halstuch, etc. in Höhe von öS 100,00 beschlossen. Fr. Friederike (Rikki) STEINER kommt neu zum Aufsichtsrat.

Der Gruppenwandertag am 26.10.1989 führt uns diesmal auf den Bisamberg.

Der Martinsumzug am 11.11.1989 in der Pfarre wird erstmals von der Wichtelführung organisiert und ist inzwischen Tradition.

Das Adventlager findet heuer vom 08. – 10.12.1989 in Gugging statt. Nach intensiver Vorbereitung legt Manuela MADER dort die Ranger Wache ab und startet ihre weitere „Karriere“ in der Gruppe bei den CaEx als Assistentin.

Wir nehmen das erste Mal an der Bethlehemslight Aktion teil, bei der Kinder der Gruppe das Licht vom Südbahnhof abholen und anschließend in selbstgebastelten Laternen am 24.12.1989 in der Pfarre verteilen. Die eingelangten Spenden in Höhe von öS 4.170 spenden wir anlässlich der „Licht ins Dunkel“ Aktion für Rumänien.

Am 25. Dezember und auch die Woche danach fahren 30 Führer und Jugendliche in den Freudenauer Hafen zum Ausladen und Verpacken von Sachspenden (Sozialaktion) für Rumänien.

Peter KOHLMAYER wird am 22.02.1990 bei der Gruppe 28 vom KFM zum Späher Assistenten ernannt.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Ranger und Rover sammeln Spenden um Pater KIESLING (Missionar aus Stadlau) den Bau eines Brunnens in seiner Mission in Afrika zu ermöglichen. Insgesamt kommen öS 35.000 bei der Jahresaktion zusammen. Höhepunkt ist die Aufführung des Theaterstücks „Max und Moritz“ am 10.03.1990 im großen Pfarrsaal. Auch unser Gruppengründer Pater H. DOBLER gibt uns die Ehre.

Der inzwischen zur Tradition gewordene Heurigenabend findet am 09.06.1990 in der Pfarre statt.

Das SOLA (30.06. – 07.07.1990) der WiWö findet im Stift Altenburg (Waldviertel) statt,

Den Abschluss des Arbeitsjahres bildet die Teilnahme der GuSP, CaEx und RaRo am internationalen Lager „Vienna 90“ in Laxenburg. Auch einige Mitarbeiter arbeiten im Team Cafè unter der Leitung von KFM Konrad MÜLLER mit. Günter PAYERL ist der Hauptverantwortliche für Eröffnungsfeier. Im Anschluss an das Großlager betreuen wir noch eine italienische Gruppe aus Valenza (Region Piemont) als Gäste in unserem Pfadfinderheim für eine Woche.

Manfred RICHTER erhält für seinen unermüdlichen Einsatz am Vienna 90 die Bronzene Lilie.

## **1990 / 1991**

Auch jüngere Kinder drängen nach und wollen Pfadfinder werden. Die Gruppe beschließt die Sparte BIBER anzubieten. Kinder zwischen 5 und 7 Jahren basteln, spielen, singen, .... Unter der Leitung von Andrea und Franz ARTNER. Erst als dritte Pfadfindergruppe in Wien starten wir mit der neuen Sparte.

Aufgrund der vielen am Vienna 90 gesammelten Abzeichen baut Günter PICHLER einen großen Schaukasten für das untere Pfadfinderzimmer.

Am Laternenfest (10.11.1990) zeigen sich die ersten neun Biber erstmals der breiten Öffentlichkeit.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Erstmals nimmt eine Mannschaft unserer Gruppe am Fußballturnier (24.11.1990) des LV Wien teil. Immerhin erreichen wir den 7. (von 12) Platz.

Der Weihnachtsbasar (30.11. – 01.12.1991) wird durch den Adventmarkt (nur neue Namensgebung) abgelöst.

Vom 07.-09.12.1990 verbringen wir als Gruppe das Adventlager in Schottwien.

Wieder verteilen wir am 24.12.1990 im Rahmen der Bethlehemaktion das Friedenslicht (aus der Geburtsgrötte von Jesus) im Rahmen der Krippenandacht. Der Erlös aus dem Kerzenverkauf spenden wir an Licht ins Dunkel.

Anfang Jänner 1991 wird unser ehemaliger Kurat Pater Franz HAUSER (Hathi) zum Bundes Kurat der PPÖ ernannt.

Traditionell veranstalten wir eine Kornettenschulung der GuSp vom 04.-06.01.1991 in der Franz Merzhütte der Pfadfindergruppe Baden.

Der vierte Pfadfinderball am 12.01.91 steht unter dem Motto „Cabarett“.

Unsere CaEx verbringen ein Kolonnen BiPi Wochendlager- 16./17.02.1991 in Reichenau a.d. Rax

Am 30.Mai 1991 veranstalten wir ein Phantasiespiel für Eltern und Kinder in der Lobau mit Grillabschluss in der Pfarre. Die Bibergruppe legt im Rahmen dieser Veranstaltung ihr Versprechen ab.

Unser Mitgliederstand beträgt derzeit 122 Kinder und Jugendliche.

Das Sommerlager für die WiWö/GuSp/ CaEx findet vom 28.06.-07.07.1991 in St. Martin am Wöllmisberg statt.

Im Sommer nutzen italienische Pfadfinder drei Tage unsere Räumlichkeiten für einen Wien Besuch.

In Hainburg / Donau veranstalten die RaRo am 31.08-01.09.1991 ihr Überstellungslager.

**1991 / 1992**

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Reinhard Siegl beendet seine Tätigkeit als ARO und übernimmt als Führer die Explorer. Barbara SCHEINAST übergibt die Wö Meute an Rudi LAUS.

Friederike „Riki“ STEINER wird am 14.10.1991 zur ersten Aufsichtsratsobfrau gewählt. Manfred RICHTER übernimmt die Gruppenkassa von Marianne KRENAUER.

Eine große Gruppe an 31-ern hat ihren ersten Teil der Führerlaufbahn abgeschlossen und wird beim Winter Termin 1991 zu Instruktoern ernannt: Eva GERSTENDORFER (Wi), Gabi GUNGAL (Wi), Fritz GUNGAL (Sp), Maria NECKAM (Gu), Manuela MADER (Ca), Reinhard SIEGL (Ex), Sabine SIEGL (Gu).

Das Adventlager wird dieses Jahr durch eine Adventwanderung im Großraum Gumpoldskirchen am 15.12.1991 ersetzt.

Die CaEx verteilen wieder das Friedenslicht in der Pfarre.

Für Nachbar in Not – Rumänienhilfe spenden wir öS 8.000 aus unserer Gruppenkasse (Losverkauf der Pfadfinder Lotterie).

Heuer werden 173 Personen unserer Gruppe registriert.

Mit großer Beteiligung organisieren wir vom 03.-06.01.1992 die GuSp Kornettenschulung im Hüttelheim.

Sehr erfolgreich schneidet unser Ski Team bei der Landes Skimeisterschaft am 02.02.1992 in St. Sebastian bei Mariazell ab. Ein Dreifach Sieg bei den Mädchen (Kategorie E) – NECKAM Doris, HAUPFLEISCH Sonja, MADER Manuela und bei den Knaben (Kategorie E) – LAUS Rudi, PEKERT Dieter, HAUPFLEISCH Martin.

Unsere ersten fünf Biber werden am 21.02.1992 mit einem Kanu auf dem Mühlwasser an die WiWö überstellt

Das Faschingsfest für unsere Kinder am 01.03.1992 steht unter dem Motto „In 80 Tagen rund um die Welt“.

Endlich erhalten wir im Führerzimmer einen eigenen Telefonanschluss samt Anrufbeantworter. Unsere Telefonnummer lautet 210 30 15.

# Gruppenchronik 1974 - 1993

Die Caravelles übernehmen für ein Jahr im Tiergarten Schönbrunn die Patenschaft über Seehund „Queenie“.

Der Georgstag ist heuer eine Kolonnenveranstaltung, ein Singwettbewerb der einzelnen Gruppen. Im Singen sind wir keine Talente und unser Ziel liegt darin nicht Letzter zu werden (... was uns auch gelungen ist!!). Immerhin erreichten wir (überraschend) den 3. Platz (bronzene Schallplatte).

Im Zuge des Georgstages wurde Monika SITTINGER zum Wölflings Instruktor und Maria NECKAM zur Guides Instruktorin ernannt. Gleichzeitig überreicht LF Gerald WESSELY an Gusti TILL die bronzene Lilie für Ihre langjährige Tätigkeit bei den WiWö!!

Auch heuer findet wieder ein Heurigenabend statt (09.05.1992).

Im unteren Gruppenraum malen einige Wö Fü unter der Anleitung von Monika SITTINGER einen Ausschnitt des Dschungelbuchs auf die linke Seitenwand.

Die Pfingstlager führen die WiWö nach Maria Enzersdorf auf die Burg Liechtenstein, die GuSp nach Sparbach, die CaEx fahren nach Ungarn und die RaRo nach Prag.

Auf das SOLA fahren die WiWö nach Pernegg, die GuSp nach Kernhof und die CaEx + RaRo auf ein internationales Lager nach Luxemburg.

## **1992 / 1993**

6 Führer verlassen die Pfadfindergruppe Stadlau um in Breitenlee eine neue Pfadfindergruppe – 14 Mount Kenja zu eröffnen (29.11.1992) . Auch Alfred und Marianne KRENAUER vom AR wechseln in die neue Pfadfindergruppe. Zusätzlich beendet Hermi HEISS ihre Tätigkeit im AR.

⇒ Daher ist es notwendig fast die gesamte Stufenführung neu aufzustellen:

Andrea ARTNER bleibt uns bei den Bibern erhalten und erhält Hilfe durch Franziska SITTINGER.

# **Gruppenchronik 1974 - 1993**

Eva VEITS (GERSTENDORFER) übernimmt mit Unterstützung von Sonja HAUPFLEISCH die Wichtel.

Monika SITTINGER trägt nun die Verantwortung für die Wölflinge und wird von Peter PANKESEGGER und Manfred RICHTER unterstützt.

Maria NECKAM leitet gemeinsam mit Günter PAYERL die GuSp und wird von ihrer Schwester Ruth und Fritz GUNGAL assistiert.

Franz ARTNER übernimmt die Truppführung bei den Explorern, Karin SCHROLL die Truppführung bei den Caravelles. Doris NECKAM steigt als Assistentin bei den Caravelles ein.

Thomas HEFNER zeichnet für die RaRo verantwortlich.

Wir können also wieder alle Stufen mit Führern besetzen.

Die Adventwanderung führt uns dieses Jahr in den Wienerwald.

Natürlich nehmen wir wieder am Weihnachtsmarkt der Pfarre, am ersten Adventwochenende, teil.

Traditionell erfolgt auch die Verteilung des Friedenslichts am 24.12.1992 in der Pfarre Stadlau und Maria Hilf.

Der Pfadfinderball am 30.01.1993 steht unter dem Motto „Bella Italia“ und findet erstmals in den Räumlichkeiten der Filialkirche Maria Hilf statt.

Am Georgstag, eine vom Landesverband Wien organisierte Veranstaltung, tauchen wir in der Wiener Innenstadt auf einen „mittelalterlichen Marktplatz“ ein. Den Abschluss bildet eine Messe im Stephansdom.

Beim Orientierungsmarsch der Suchhundestaffel am 18. April 1993 in Rannersdorf unterstützen einige CaEx/RaRo und Pfadfinderführer die Veranstaltung.

Das heurige Gruppen SOLA findet vom 02.07.- 11.07. 1993 in Windischgarsten statt.

Der Gruppenstand per August 1993 beträgt 117 Kinder und Jugendliche.